

Prozessen in der metallverarbeitenden Industrie. Der Einsatz der Mikroelektronik, von miteinander technologisch verketteter Robotertechnik und in sich geschlossenen CAD/CAM-Systemen, von der Konstruktion bis zur Produktion einschließlich der Materialbewegungen ermöglichen Steigerungsraten der Arbeitsproduktivität von mehreren hundert Prozent, reduzieren den Arbeitskräftebedarf um 50 bis 70 Prozent, verkürzen die Durchlaufzeit der

Erzeugnisse um etwa die Hälfte, verbessern ihre Qualität, tragen wesentlich zur Materialeinsparung bei und verbessern die Arbeitsbedingungen.

Die moderne Computertechnik macht rasches Reagieren auf Kundenwünsche, auf sich verändernde Bedürfnisse des internationalen Marktes möglich. Neueste Erkenntnisse in Wissenschaft und Technik werden schneller für die Technologie und für neue Erzeugnisse nutzbar gemacht.

langfristige Dokumente zur Führung dieser Prozesse. Sie gewährleisten damit unter anderem, daß die Schlüsseltechnologien im Komplex und als organischer Bestandteil der Gesamtstrategie des Kombines zur Erneuerung der Erzeugnisse und Technologien im Sinne umfassender Intensivierung zur Anwendung kommen. Ziel ist, sich nicht auf effektive Insellösungen in einem weniger effektiven Produktionsumfeld zu beschränken, sondern das Effektivitätspotential der Schlüsseltechnologien voll wirksam zu machen und auf den ganzen Produktionsabschnitt auszudehnen.

Es erweist sich als vorteilhaft, wenn die Intensivierungskonzeption auf einer qualifizierten analytisch-prognostischen Arbeit beruht, die über einen Fünfjahrplanzeitraum hinausreichenden Entwicklungstendenzen von Wissenschaft und Technik, die Entwicklung des Bedarfs sowie die zu erwartenden Reproduktionsbedingungen (Ressourcenentwicklung) erfaßt. Die ehrenamtlichen Kommissionen Wissenschaft und Technik bei den Parteileitungen leisten dazu ihren Beitrag. Den besonderen Wert langfristiger Konzeptionen sehen die Parteiorganisationen darin, mit ihrer Hilfe in stärkerem Maße den Vorstoß in wissenschaftlich-technisches Neuland vorzubereiten, um Effektivitätsquellen zu erschließen, die über die bisher üblichen Größenordnungen hinausgehen und so in vertraglich festgelegter Wissenschaftskooperation Vorlauf für die künftige sozialistische Rationalisierung zu erarbeiten. Maßstab für die Parteiorganisationen zur Bewertung aller Rationalisierungsmaßnahmen ist ihre ökonomische und soziale Wirksamkeit. Sie unterstützen deshalb die Leiter, alle Mittel der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung, die mit den jüngsten Beschlüssen von Partei und Regierung gegeben sind, optimal anzuwenden.

## Wirkungsvielfalt der Schlüsseltechnologien nutzen

Mit dem Beispiel der flexiblen Automatisierung ist die Wirkungsvielfalt der Schlüsseltechnologien im Sinne sozialistischer Rationalisierung angedeutet. Zusammenfassend seien genannt:

Die Anwendung der Schlüsseltechnologien wird mehr und mehr zum Hauptweg der Gewinnung von Arbeitskräften, die unter sozialistischen Bedingungen nicht den bedrückenden Weg in die Arbeitslosigkeit antreten, sondern die zur Erweiterung anderer Bereiche dringend gebraucht werden, insbesondere für den Ausbau der Konsumgüterproduktion und den Eigenbau von Rationalisierungsmitteln, aber auch für steigende Schichtauslastung der Grundfonds.

Die Schlüsseltechnologien haben maßgeblichen Anteil daran, daß die Modernisierung zur Hauptform der Grundfondsreproduktion werden kann. Denn nur auf dem Wege der Modernisierung ist es möglich, das hohe Tempo des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in vollem Maße und ganzer Breite ökonomisch zu verwerten. Dieses Herangehen im Sinne der Rationalisierung entspricht der Menschen Erkenntnis von der „Ökonomie, die hervorgeht aus der fortwährenden Verbesserung der Maschinerie“, so durch die „speziellen Verbesserungen, die der schon vorhandenen Maschinerie erlauben, wohlfeiler und wirksamer zu arbeiten, ...“<sup>2</sup>

Die Schlüsseltechnologien sind außerdem das Rückgrat hoher Materialökonomie, sie führen insbesondere zur höheren Veredlung der Rohstoffe und Materialien.

Die Schlüsseltechnologien ermöglichen, alle Phasen des Reproduktionsprozesses durchgreifend zu rationalisieren, beginnend bei den produktionsvorbereitenden Prozessen in Forschung und Entwicklung, Konstruktion und Technologie über die Fertigung einschließlich der Hilfsprozesse, bis zum Absatz sowie den Leitungs- und Planungsprozessen. Zunehmend dehnt sich das Wirkungsfeld der Rationalisierung auch auf die nichtmateriellen Bereiche der Volkswirtschaft aus. So lassen sich Effekte in volkswirtschaftlichen Dimensionen erschließen.

Die politische Führungstätigkeit ist darauf gerichtet, daß alle Werktätigen das Neue dieser Prozesse als eine Herausforderung an ihre persönliche Arbeit verstehen und ideenreich die höhere Stufe der sozialistischen Rationalisierung Schritt für Schritt verwirklichen.

Ein dritter Schwerpunkt der Einflußnahme der Parteiorganisationen besteht darin, die Leiter auf eine komplexe und langfristig angelegte Leitung der sozialistischen Rationalisierung zu orientieren. Deshalb beraten die Parteileitungen über die Intensivierungskonzeptionen und andere